



Tieschener Franziskusbote



7. 3. 2021 – 14. 3. 2021



Zum Vertiefen



3. Sonntag der österlichen Bußzeit

Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 20,1-17)

In jenen Tagen sprach Gott auf dem Berg Sínai alle diese Worte: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten geführt hat, aus dem Sklavenhaus. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben. Du sollst dir kein Kultbild machen und keine Gestalt von irgendetwas am Himmel droben, auf der Erde unten oder im Wasser unter der Erde. Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, ein eifersüchtiger Gott: Ich suche die Schuld der Väter an den Kindern heim, an der dritten und vierten Generation, bei denen, die mich hassen; doch ich erweise Tausenden meine Huld bei denen, die mich lieben und meine Gebote bewahren. Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR lässt den nicht ungestraft, der seinen Namen missbraucht. Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem HERRN, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin und dein Vieh und dein Fremder in deinen Toren. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazugehört; am siebten Tag ruhte er. Darum hat der HERR den Sabbat gesegnet und ihn geheiligt. Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! Du sollst nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen. Du sollst nicht das Haus deines Nächsten begehren. Du sollst nicht die Frau deines Nächsten begehren, nicht seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder irgendetwas, das deinem Nächsten gehört.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 2,13-25)

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechshundvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

Gebet

Am 8. März wird der internationale Weltfrauentag begangen. Dieser soll darauf hinweisen, dass Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern bedauerlicherweise noch längst nicht in allen Lebensbereichen Realität ist. Auch der Weltgebets-tag der Frauen möchte auf dieses Anliegen verweisen.

Das Licht ist uns Frauen anvertraut, den Trägerinnen des Lebens, den Dienerinnen des Lebens, den Frauen in der Nachfolge Jesu. Darum: „Löscht das Licht nicht aus, löscht den Geist nicht aus“ Lasst euer Licht leuchten – das Licht Christi

aus: „In deinem Licht sehen wir das Licht“, Wie Frauen beten; kfb Diözese Eisenstadt

Impuls


einsetzen

Eine Minute für das eine Leben

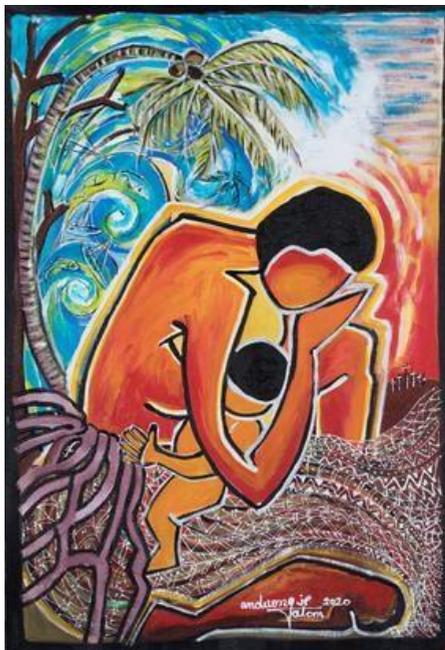
Im Zuge der Initiative „Eine Minute für das eine Leben“ legt Anna Pfleger, Leiterin des „Haus der Frauen“, die heutigen Schrifttexte aus:

Die Bibelstelle von der Tempelreinigung zeigt Jesus ungewohnt emotional: So zornig und wütend haben wir ihn noch nie gesehen. Warum? Er ist zutiefst betroffen vom Handeln dieser Männer.

Das Haus Gottes, den Tempel haben sie zu einem Ort der Geschäftemacherei gemacht. Daher auch seine engagierte Emotionalität. Jesus spricht zu uns auch vom Tempel seines Leibes.

In der Apostelgeschichte steht: Gott gibt allen das Leben, in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir. Wir Frauen und Männer in Gottes Ebenbildlichkeit sind also Tempel Gottes. So darf auch ich mir als Frau zusagen: „Ich bin ein heiliger Ort, ich habe Würde, ich bin geliebt und wertgeschätzt.“ Oder wie es Elisabeth Moltmann Wendel als feministische Theologin formulierte: „Als Frau bin ich gut, bin ich ganz, bin ich schön“!

Wenn wir diese Reaktion von Jesus in das Heute stellen, und einen Blick auf den morgigen internationalen Frauentag werfen - Jesus würde heute abermals wütend werden. Er würde kein Verständnis haben, dass ich als Frau in der Kirche nicht die gleichen Chancen habe wie Männer, dass patriarchale Strukturen Gleichberechtigung verhindern, dass Talente vergraben und Berufungen nicht gelebt werden dürfen. Welcher Satz, welcher Gedanke der heutigen Bibelstelle spricht dich an?



Danke – Spende Familienfasttag

Die Sammlung am **Familienfasttag** brachte ein Ergebnis von **294,30 €!**
Danke allen Spendern, unserem Caterer Klaus **Klöckl** für die Spende der köstlichen Suppe und der Organisatorin Frau Annemarie **Fastl!**

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofskonferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Friedhofsverwaltung – Person für Mäharbeiten gesucht!

Falls jemand auf Basis Selbstversicherung Interesse hat, von **April bis Oktober die Mäharbeiten am Friedhof** durchzuführen, bitte bei Franz **Treichler**, **0676-87426524** melden!

Wollen Sie den **Tieschener Franziskusboten** wöchentlich per Mail?
einfach ein Mail mit dem Kennwort „**Newsletter**“ an: **franz.treichler30@gmail.com**



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 7. 3. 2021 – 14. 3. 2021

Sonntag, 7. März:

3. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet für † Johann Stessl;

08.30 Uhr: **Hl. Messe** für † Johann Stessl (Nachbarschaft); für † Paul Hermann (JHM); für † Rosa Pachler (JHM) und alle Hausverstorbenen; mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

08.30 Uhr und 10.00 Uhr: **Hl. Messe** aus der Basilika in Güssing;

<https://pfarreguessing.at/stream.htm>

10.00 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Ab 7. Februar finden wieder öffentliche Gottesdienste statt, mit FFP2-Maske und Mindestabstand von zwei Meter zu Personen aus anderen Haushalten.

Dienstag, 9. März:

18.30 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Donnerstag, 11. März:

17.00 Uhr: **Sprechstunde** mit Pfarrer Mag. Johannes Lang;

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** für † Tanten Aloisia (JHM) und † Mathilde Leopold (JHM);

Freitag, 12. März:

17.00 Uhr: Kreuzwegandacht;

Samstag, 13. März:

18.00 Uhr: **Monatswallfahrt - Lichterprozession** in der Pfarrkirche Straden;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** in der Pfarrkirche Straden;

Sonntag, 14. März:

4. Fastensonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: **Wort-Gottes-Feier** für † Johann Stessl;

08.30 Uhr und 10.00 Uhr: **Hl. Messe** aus der Basilika in Güssing;

<https://pfarreguessing.at/stream.htm>

10.00 Uhr: **Bußgottesdienst** in der Pfarrkirche Straden;

10.15 Uhr: **Wortgottesdienst - Ökumenischer Weltgebetstag** in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg;

Ewiges Licht

vom 7. 3. 2021 – 14. 3. 2021
für † Johann Stessl; für † Paul Hermann;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 09.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am **2. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr** für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524